

Brief an die Gemeinde !

Neujahrsempfang
und Gemeinde-
versammlung
am 21. Januar

Aus dem Inhalt:

Andacht S. 2 - 3
Vorstellung Pfarrer
Carsten Fleckenstein
S. 4 - 5

Aus der Gemeinde
S. 5
Konfis S. 6 - 8
Erntedankfest S. 8
Kinder S. 9 - 13
Diakonie und Soziales
S. 14 - 15

Aus der Gemeinde
S. 16

Gottesdienste,
Veranstaltungen,
Fürbitten S. 17 - 21

Aus den Nachbar-
gemeinden S. 22 - 23
Spendenaktion "Himm-
liche Orte" S. 23
Aus der Gemeinde
S. 24

Jahreslosung 2024
S. 25 - 27

EKHN 2030 S. 28 - 29
Theater S. 30
Inklusion geht ALLE an!
S. 31 - 33

Kita S. 34 - 37
Fastenaktion S. 38
Weihnachten S. 39
Adressen, Impressum
S. 40



Andacht

Liebe Gemeinde!

Max ist sechs Jahre alt – und er spielt zum ersten Mal mit beim diesjährigen Krippenspiel.

Er ist ein aufgeweckter kleiner Junge mit blonden wuscheligen Haaren, die an Michel aus Lönneberga erinnern. Und das, was Max bei den Krippenspielproben macht, passt durchaus auch zu Astrid Lindgrens Geschichten vom Lausbub Michel:

Denn als keiner hinschaut, greift Max in die bereits aufgestellte Krippe in der Kirche und steckt unbemerkt eine Holzfigur in die Hosentasche. Den Josef. Bei der zweiten Probe nimmt er die Maria mit.

Und beim dritten Mal beugt er sich, als gerade niemand zuschaut, tief über die Holzkrippe und flüstert dem Christkind etwas zu: "Wenn ich zu Weihnachten nicht die Playmobil-Ritterburg bekomme, siehst du deine Eltern nie wieder!"

Wie das Ganze wohl ausgegangen ist? Eines muss man Max lassen: Er hat noch Erwartungen ans Christkind! Und hilft sicherheitshalber ein wenig nach.

Es gibt ja Menschen, die sagen: "Ich habe keine Erwartungen, dann kann ich auch nicht enttäuscht werden."

Max denkt anders.

Und auch Christinnen und Christen denken anders: Sie glauben, dass sie von Gott noch etwas zu erwarten haben. Die alten biblischen Adventstexte und Lieder benennen und besingen diese Erwartungen: Hilfe, Rettung, Gerechtigkeit ... und Frieden. Ja, Frieden.

Es sind hohe Erwartungen, die noch nicht erfüllt sind. Das nehmen wir in diesen Tagen schmerzlich wahr: "Welt ging verloren", so heißt es im bekannten Weihnachtslied "O du Fröhliche". Und wenn man abends die Nachrichten ansieht, möchte man manchmal zustimmen.

Andacht

Doch in die Verlorenheit der Welt hinein will Gott bei uns Menschen ankommen. Und Gott erwartet von uns, dass wir hinausschauen über das, was ist und hoffen auf das, was noch werden kann. Auch wenn wir es nicht sehen können.

Ich denke, Gott braucht Menschen, die noch etwas erwarten. Von ihrem Gott, von der Zukunft, und auch von ihren Mitmenschen.

Menschen, die den Glauben an das Gute, an Frieden nicht aufgeben, auch wenn die Realität ernüchternd ist.

Menschen, die noch die Hände falten und beten. Auch wenn andere sagen: Das bringt doch nichts.

Menschen, die Gott erinnern an seine Versprechen von Gerechtigkeit und Frieden. Und die hier und da auf Erden schon mal ein bisschen nachhelfen.

Menschen wie Max!

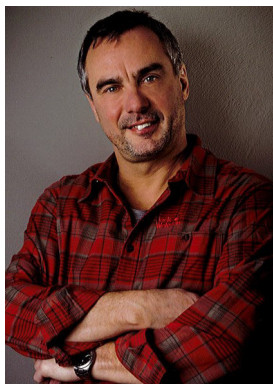
Eine gesegnete erwartungsvolle Adventszeit
wünscht Ihnen

Barbara Schindler

Pfarrerin Barbara Schindler



Vorstellung Pfarrer Carsten Fleckenstein



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in Götzenhain,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben Sie mich vielleicht schon an der einen oder anderen Stelle in Ihrer Gemeinde wahrnehmen können.

Denn seit dem 1. November darf ich die Kollegin Barbara Schindler in Ihrer Gemeinde unterstützen und bemühe mich, dies hier und dort nach Kräften zu tun.

Mein Name ist Carsten Fleckenstein, seit kurzem bin ich 63 Jahre alt. Mein Weg zu Ihnen nach Götzenhain hatte bisher viele Stationen. Geboren bin ich gar nicht weit entfernt in Schaafheim, wo bis heute meine Eltern leben. In Schaafheim lebte ich auch bis zum Abschluss meiner Schulausbildung. Danach allerdings wechselte mein Wohnort häufiger: Beginn des Studiums in Gießen, Zivildienst in einer Einrichtung für Blinde und Sehbehinderte in Marburg, Fortsetzung des Studiums in Berlin und Heidelberg, und nach dem Abschluss des Studiums mit dem 1. Theologischen Examen ein einjähriger Aufenthalt in Jerusalem.

Meine praktische Ausbildung für die Arbeit als Pfarrer – das sogenannte Vikariat – machte ich in Bad Homburg, war danach in Gemeinden in Worms und Wiesbaden und zuletzt in Ober-Roden tätig. Dort habe ich mich relativ kurzfristig entschieden, nach einem schon länger schwelenden Konflikt mit dem Kirchenvorstand, der sich in der letzten Zeit noch zugespitzt hat, die verbleibende Zeit bis zu meinem Ruhestand nicht in dieser Gemeinde zu bleiben, obwohl sie und die Menschen in ihr mir in den vergangenen zwölf Jahren sehr ans Herz gewachsen waren.

In der nächsten Zeit werde ich als "Springer" im Dekanat Dreieich-Rodgau tätig sein, und das heißt, wie gesagt, in den nächsten Monaten Barbara Schindler bei ihrer Arbeit in Ihrer Gemeinde unterstützen. Angedacht ist dies in Absprache mit Dekan Steffen Held zunächst bis in die ersten Monate des nächsten Jahres hinein; darüber hinaus wird eine Entscheidung dann im neuen Jahr fallen.

Vorstellung Pfarrer Carsten Fleckenstein

Zunächst aber freue ich mich darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen – ob dies nun im Gottesdienst, bei Trauerfeiern, im Seniorenkreis oder bei einer anderen der vielfältigen Gelegenheiten, die Ihr Gemeindeleben bietet, sein wird.

Seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Carsten Fleckenstein

Aus der Gemeinde



Unsere Gemeindesekretärin hat im Sommer geheiratet und meldet sich nun mit „Ariane Proske“ am Telefon.

Herzliche Glückwünsche für sie und ihren Mann Tim!

Konfis



Konfi-Starttag in Götzenhain

Mit Volldampf ins Konfi-Jahr

Die 27 Konfis des neuen, wieder gemeinsamen Konfi-Jahrgangs der Burgkirchengemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain sind mit Volldampf und Einsatz ins Konfi-Jahr gestartet.

Es ging los mit dem Konfi-Starttag Anfang September im Götzenhainer Gemeindehaus: Bei Kennenlernspielen, Singen, Nachdenken über ein Bibelwort und kreativer Gestaltung der Konfi-Ordner verging die Zeit wie im Fluge.

Mit am Start war neben den Konfis eine neue engagierte Gruppe Teamer mit Gemeindepädagogin Diana Schäfer, die die Konfis durch das Jahr begleiten wird.

Am Erntedankwochenende wurden mit Nicole Schmidt wieder Erntedankbrote für den Altar gebacken.

Bei der Erntedanksammlung der Konfis in Götzenhain für die Langener Tafel kamen rund 1.600 € zusammen. Vielen Dank an die engagierten Sammlerinnen und Sammler und an alle Spenderinnen und Spender!

Konfis



Gestaltung der Konfi-Ordner



Backen der Erntedank-Brote

Teamer bei der Arbeit



Konfis und Erntedankfest



Konfis vor der Erntedanksammlung



Erntedankfest
mit Pfarrerin Barbara Schindler,
den Kita-Kindern und dem Chor VOICES



am 1. Oktober
auf dem Hof der Familie Lenhardt

Kinderbibelnacht im Oktober

Die Kinderbibelnacht in der Ev. Christuskirchengemeinde Dreieich fand am 14. und 15. Oktober statt und stand ganz im Zeichen der biblischen Geschichte von der wundersamen Vermehrung von Brot. Insgesamt nahmen 16 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren an der Veranstaltung teil.

Der Nachmittag begann mit Musik, als die Teilnehmenden in die Kirche kamen und die Stimmung wurde gleich fröhlich und lebendig.

Die Kinder hatten Gelegenheit, in der Kirche gemeinsam Fangen zu spielen und sich auszutoben, bevor sie die Geschichte von der Brotvermehrung auf ihre eigene Art erlebten. Dazu naschten wir zwei Fladenbrote und zwei Äpfel und besprachen die Geschichte.

Nach dem Abendessen ging es in den Jugendkeller der Kirche zur Disco. Hier konnten alle nach Herzenslust tanzen und die Musik genießen.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Nachtwanderung, begleitet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Konfi-Teamern. Mit Taschenlampen in der Hand gingen die Kinder auf Erkundungstour.

Den Abschluss bildete ein Familiengottesdienst, zu dem Familienangehörige und Freunde der Kinder eingeladen waren. Die Kinder teilten ihre Eindrücke und Erkenntnisse aus der Nacht und erinnerten sich an die Geschichte von der wundersamen Vermehrung von Brot.

Die Kinderbibelnacht war nicht nur lehrreich, sondern bot den Kindern auch Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und spirituelle Erfahrungen zu sammeln. Die Unterstützung der engagierten Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie der Konfi-Teamer trug maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Alle freuen sich bereits auf die nächste Kinderbibelnacht.

Liebe Grüße

Diana Schäfer, Gemeindepädagogin

Kinder



KINDERBIBELNACHT
Auf der Suche nach Ostern
ab 6 Jahren



**WAS HABEN JESUS UND DER OSTERHASE
MIT OSTERN ZU TUN?
FREUT EUCH AUF EINEN TAG VOLLER SPIEL
UND SPASS.**

Wo?
Gemeindehaus der Ev.
Kirchengemeinde Götzenhain

Wann?
März 24
15 Uhr



Infos gibt es bei Gemeindepädagogin
Diana Schäfer: 0176 56966086 oder
diana.schaefer@ekhn.de

Kinderbibelnacht im März 2024 zum Thema Ostern

Schon mal in der Kirche übernachtet und dabei etwas über Gott erfahren?
Nein? Dann komm im März zur nächsten Kinderbibelnacht.

Wir spielen und sind dabei gemeinsam auf der Suche nach Ostern. Lust bekommen? Dann melde Dich bei Gemeindepädagogin Diana Schäfer.

Geplant ist die Aktion im März 2024 (der genaue Termin steht noch nicht fest) für 20 Kinder in der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain.

Anmeldungen – bitte bis Ende Februar – und Informationen gibt es per Mail bei mir unter diana.schaefer@ekhn.de.

Das Team der Ehrenamtlichen und ich freuen uns darauf, viele Kinder begrüßen zu können.

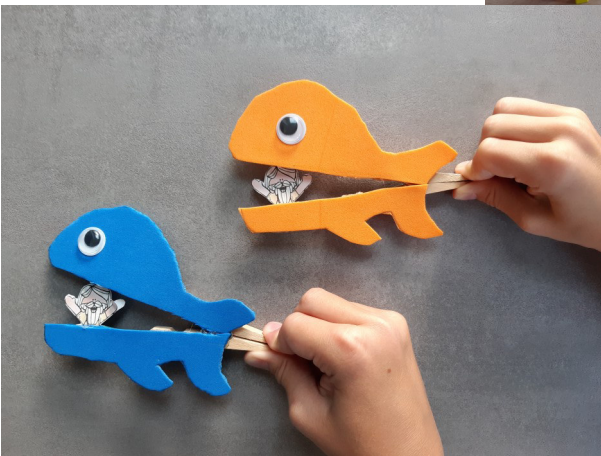
Liebe Grüße

Diana Schäfer, Gemeindepädagogin

Kinder



Kindergottesdienst
am 10. September zum Thema
"Jona und der Wal"



Kinder



Kindergottesdienst
am 15. Oktober zum
Thema "Beten"



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GÖTZENHAIN

KRIPPENSPIEL- PROBEN



- Anmeldung bis 01.12.2023 möglich -

Zu den Proben für unser diesjähriges Krippenspiel an Heiligabend sind alle interessierten Kinder ab 3,5 Jahren herzlich eingeladen.

Probentermine freitags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr:

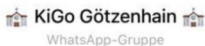
01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12.2023 in der Kirche, Rheinstr. 31.

Das Krippenspiel wird an Heiligabend um 15.30 Uhr im Gottesdienst in unserer Kirche aufgeführt.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Schindler und das Kindergottesdienst-Team
mit Juliane, Vera, Melanie, Jana und Jenny

Liebe Eltern,
zum Mitmachen ist eine **Anmeldung** ist bis zum 30.11.2023 erbeten. Eure Kinder können sich aber auch noch bei der ersten Probe anmelden.
Die Anmeldung zum Krippenspiel ist möglich per E-Mail an kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de
oder über unsere Kindergottesdienst WhatsApp Gruppe:



Bitte scanne/klicke den QR-Code und trete unserer Gruppe bei.

Hier könnt ihr eure Kinder per Umfrage ein paar Tage vor der ersten Probe zum Krippenspiel anmelden.

Mit der Anmeldung erklärt ihr euch damit einverstanden, dass Fotos von eurem Kind aus den Proben und dem Gottesdienst im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen. Solltet ihr damit nicht einverstanden sein, so gebt uns einfach Bescheid.

Weihnachtspäckchen 2023

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder ... sammelt der Ausschuss für Diakonie und Soziales ab dem 1. Advent Weihnachtspäckchen für den Sozialdienst Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie in Offenbach.

Vor 23 Jahren baten Hannelore Finkel und Hannelore Keim Sie zum ersten Mal um Ihre Unterstützung für diese Aktion, und seitdem beteiligen sich immer mehr Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus an unserer Sammlung und machen mit ihren Päckchen das Weihnachtsfest für wohnungslose und bedürftige Menschen in Offenbach etwas heller. Da die Resonanz immer groß ist, möchten wir diesmal gerne einige Fakten und Zahlen vorstellen, die die vielfältige und wichtige Arbeit dieser Stelle verdeutlichen.

Der "Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe" ist Anlaufstelle für Menschen ohne Wohnung und Personen mit geringem oder gar keinem Einkommen und bietet diesen folgende Unterstützungsangebote:

- Die Fachberatungsstelle berät und unterstützt bei der Suche nach Unterkunft oder Arbeit sowie beim Umgang mit Behörden und Anträgen, verwaltet Geld für Menschen ohne eigenes Girokonto und fungiert als Poststelle für Wohnsitzlose. 2022 wurden mit insgesamt 3.381 Kontakten durchschnittlich 58 Klienten im Monat betreut
- 40 Personen besuchten im Schnitt pro Monat den Tagesaufenthalt "Teestube" mit Getränken zum Selbstkostenpreis, kostenfreien Backwaren vom Vortag und internetfähigen PCs. Von Dezember bis März gab es in der Teestube insgesamt 530 Winternotübernachtungen.
- Im Wohnhaus für Männer übernachteten durchschnittlich 13 Bewohner bei 4.344 Gesamtübernachtungen.
- Im Kurzübernachterbereich gab es 930 Übernachtungen.

Diakonie und Soziales

- Im Bereich Betreutes Wohnen werden ehemals Wohnungslose sowie Menschen mit psychischer Erkrankung im eigenen häuslichen Umfeld betreut.
- Im Kleiderladen wurden ca. 80 Tonnen gespendeter Kleidung kostengünstig abgegeben; rund 50 Personen besuchen den Kleiderladen am Tag.

Alle Zahlen sind dem Jahresbericht 2022 entnommen und bei Interesse unter "www.diakonie-frankfurt-offenbach.de" nachzulesen.

Unsere Sammlung startet wie immer am 1. Advent. Bis zur Abholung am 20. Dezember können Sie die Päckchen bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen abgeben oder sie auf dem Tisch vor dem Gemeindebüro ablegen. Von dort wird alles jeden Abend um 18 Uhr ins Gemeindehaus gebracht. Eingepackt werden dürfen Toilettenartikel, haltbare Lebensmittel, warme Accessoires oder Kleidung und natürlich weihnachtliche Süßigkeiten, auf keinen Fall jedoch Alkohol, in welcher Form auch immer! Bitte kennzeichnen Sie die Päckchen deutlich für "Mann" oder "Frau".

Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich um Ihre Hilfe für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Seit 23 Jahren unterstützen Sie uns in außerordentlich großzügiger Weise, dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie hoffnungsvoll, gesund und behütet.

Martina Piekarek und Brigitte Schwarz



Freue Dich, s'Christkind
kommt bald!



ADVENT IM PFARRGARTEN

mit Geschichten und
Liedern für kleine und
große



Und natürlich gibt's auch
Glühwein, Kinderpunsch,
belegte Brote und Plätzchen

Sonntag, den 10.12.
um 18.00 Uhr
an der Evangelischen
Kirche, Rheinstraße



Evangelische
Kirchengemeinde
Götzenhain

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

Gottesdienste

Freitag	01.12.	17.30 Uhr	Erleuchtung des Götzenhainer Kunstweihnachtsbaums auf dem Dorfplatz mit einer Andacht von <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag 1. Advent	03.12.	17.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in der Burgkirche mit einem Projektchor aus Sängerinnen und Sängern beider Gemeinden unter Leitung von Claudia von Savigny (Fahrdienst wird angeboten) <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag 2. Advent	10.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche) mit dem Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler und Kirchenvorstand</i> anschließend Glühwein, Punsch und belegte Brote von den Kochenden Männern
Sonntag 3. Advent	17.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Ensemble für Alte Musik <i>Prädikant Rüdiger Becker</i>

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Gottesdienste

Sonntag 4. Advent Heilig Abend	24.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> und das Kindergottesdienst-Team
		17.00 Uhr	Christvesper mit dem Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
		23.00 Uhr	Christmette mit der Band "Colours of Life" <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Montag Weihnachten	25.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor "VOICES" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Dienstag Weihnachten	26.12.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Götzenhain, aber herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Burgkirche <i>Pfarrer i. R. Dieter Wiegand</i>
Sonntag Silvester	31.12.	18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Burgkirchengemeinde in der Burgkirche Dreieichenhain mit dem Chor "Kirchentöne" (Fahrdienst wird angeboten) <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Montag Neujahr	01.01.	14.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Burgkirchengemeinde in der Ev. Kirche Götzenhain mit dem Ensemble für Alte Musik <i>Pfarrer i. R. Dieter Wiegand</i>

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Gottesdienste

Sonntag 1. Sonntag nach Epiphantias	07.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrerin Sandra Scholz</i>
Sonntag 2. Sonntag nach Epiphantias	14.01.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Götzenhain, aber herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
Samstag	20.01.	18.00 Uhr	Einladung zur Taizé-Andacht in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag 3. Sonntag nach Epiphantias	21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus mit der Band "Colours of Life" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i> anschließend Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung
Sonntag Letzter Sonntag nach Epiphantias	28.01.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Götzenhain, aber herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
Sonntag Sexagesimä	04.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag Estomihi	11.02.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Götzenhain, aber herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
Sonntag Invokavit	18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Samstag	24.02.	18.00 Uhr	Einladung zur Taizé-Andacht in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag Reminiszere	25.02.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Götzenhain, aber herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor "VOICES"
Freitag	18.00 Uhr	Band "Colours of Life"

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. »

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

Veranstaltungen

Freitag	01.12.	16.30 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Freitag	08.12.	16.30 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Mittwoch	13.12.	15.00 Uhr	gemeinsame Weihnachtsfeier des Seniorennachmittags "Sonniger Herbst" und der Frauenhilfe
Freitag	15.12.	16.30 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Freitag	22.12.	16.30 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Freitag	05.01.	19.00 Uhr	Theater im Gemeindehaus mit der Theatergruppe Route 55+ HISTORICAL "Zeitensprünge – eine szenische Lesung"
Mittwoch	17.01.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Faschingsfeier
Mittwoch	24.01.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

Veranstaltungen

Mittwoch	14.02.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Heringssessen
Donnerstag	22.02.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler
Mittwoch	28.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe



Aus den Nachbargemeinden

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

3. Dezember, 17 Uhr

musikalischer Gottesdienst in der Burgkirche

10. und 17. Dezember, 14 Uhr bis 17 Uhr

Adventscafé im Gemeindehaus

17. Dezember, 19 Uhr

Konzert in der Burgkirche mit Leonie Jakobi

Eintritt frei, Spenden willkommen

30. Januar, 15 Uhr

Seniorencafé im Gemeindehaus

siehe auch www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de

Evangelische Kirche Offenthal

3. Dezember, 18 Uhr

Konzert in der Kirche – der Pop- und Gospelchor "Sing & Shout" singt

Advent- und weihnachtliche Lieder. Der Eintritt ist frei.

12. Dezember, 9. Januar und 13. Februar, jeweils 19 Uhr

Gesprächskreis "Beim Wort genommen"

im Gemeindehaus (Raum über der Küche)

13. Dezember (Weihnachtsfeier), 24. Januar und 28. Februar,

jeweils 15 Uhr bis 17 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

17. Dezember, 17 Uhr

Adventsblasen im Kirchgarten mit dem Musikverein Offenthal

20. Dezember um 18 Uhr

Unter dem Motto "Wünsch Dir was" singt die Gemeinde weihnachtliche

Lieder in der Kirche.

22. Dezember, 19 Uhr

Konzert in der Kirche mit Solisten – Der Eintritt ist frei

22. und 23. Dezember

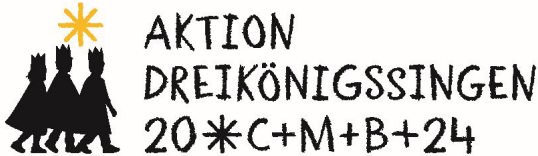
Weihnachtsmarkt rund um die Kirche

siehe auch www.ev-kirchengemeinde-offenthal.ekhn.de

Aus den Nachbargemeinden

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Aktion Dreikönigssingen – Sternsingeraktion 2024



In unserer Pfarrgemeinde werden die Sternsinger am Samstag, 13. Januar unterwegs sein.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 20. Dezember telefonisch unter 06103-86251 oder per Mail unter pb@stmarien-dreieich.de im Pfarrbüro.
siehe auch: www.stmarien-dreieich.de

Spendenaktion "Himmlische Orte"



Spendenaktion KALENDER 2024 Himmlische Orte in DREIEICH

- Sie spenden 15 € oder mehr und erhalten einen Kalender.
- Die komplette Spende geht an eine Dreieicher Kirchengemeinde für ihre wertvolle Arbeit in der Stadt.
- Hier für die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain
- Hochwertiger klimaneutraler Druck auf Recycling-Papier
- Der Kalender wurde ehrenamtlich erstellt und gedruckt vom Projektteam des Stadtgebets Dreieich (Katja Hoffmann, Ursula Post und Melany Ehrig) www.gemeinsam-in-dreieich.de

15 €



Aus der Gemeinde

Kochende Männer

Für die Kochenden Männer stehen im Dezember und Januar zwei Termine an:

Am 2. Advent (10. Dezember) bieten wir nach der Andacht im Pfarrgarten wie im letzten Jahr Glühwein, Punsch und belegte Brote an.

Im neuen Jahr 2024 gibt es am 21. Januar zum Neujahrsempfang nach dem Gottesdienst Sekt, Wein und Säfte, Fingerfood und belegte Brote.

Herzliche Einladung!

*Für die Kochenden Männer
Bernhard Brauner*



Jahreswechsel

365 mal aufgestanden.
Gearbeitet. Ausgeruht.
Urlaub gemacht.
Gelacht. Gefeiern. Manchmal geweint.
Menschen begegnet. Allein gewesen.
Mich leicht gefühlt. Manches schwer genommen.
Viele normale Momente. Und einige ganz besondere.
365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.
Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.

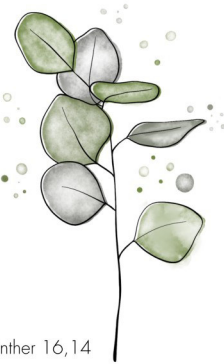
TINA WILLMS

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16, 14

Grafik: Hillbricht



Geistliches Wort von Dekan Steffen Held zur Jahreslosung 2024

"ALLES" ist ein großes Wort. Es steht Seite an Seite mit Begriffen wie "nichts", "immer", "nie" ... In einem Partnerschaftsstreit können Sätze wie "Du siehst alles immer so ... und kannst ja nichts, nie bist du ..." echte Beziehungskiller sein.

Meine Lebenserfahrung hat mich gelehrt, wir sollten vorsichtig sein mit fixen Zuschreibungen auf Personen. Wir sollten bewusst umgehen mit Worten wie "alles", "nichts", "immer", "nie" ... Allzu schnell legen wir nämlich durch unsere Beschreibungen Menschen auf etwas fest, was sie so natürlich nicht sind. Das geschieht leider häufig in Beziehungen, oftmals unbedacht; sei es in Familien, bei Freundschaften, in der Schule, beim Sport oder im Beruf. "Du bist immer so...". Vorsicht ist also geboten bei großen Worten.

Und doch zeigt mir meine Erfahrung andererseits, dass ein Satz in einer Liebesbeziehung wie "Ich liebe alles an dir!" zwar ebenfalls extrem ist, aber gleichzeitig absolut stimmen kann und durchaus gesagt werden darf und manchmal vielleicht auch muss. Möglicherweise ist solch ein Satz auch völlig angemessen, weil ja auch die "LIEBE" etwas unglaublich Großes und Extremes ist und wir in Liebe gerne auch aus vollem Herzen "ALLES" sagen können.

Vorsicht vor großen Begriffen, ja! Und doch – wie schon Erich Fried sagte: "Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht", aber es gilt: "Es ist, was es ist, sagt die Liebe."

Jahreslosung 2024

"ALLES" ist in der Tat ein großes und wirkmächtiges Wort. Ich denke, der Apostel Paulus benutzt in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth ganz bewusst dieses Wort, wenn er es an die Seite eines anderen – ebenso großen – Wortes stellt: die "LIEBE".

Die Liebe ist extrem. Die Liebe ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes. Die Liebe Gottes kann uns ganz und gar erfüllen und wird uns verändern.

Die Liebe, so schreibt Paulus es bereits im 13. Kapitel des Korintherbriefs, "ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf." (1. Kor 13,4-8a) Es sind gleichermaßen poetische und philosophische Worte, die Paulus über die Liebe findet. Wo Gottes LIEBE Menschen erfüllt, da verändert sich ALLES: unser Blick in die Welt, unsere Haltung, unser Glaube.

Paulus schreibt diese Worte im Korintherbrief an eine Gemeinde, die ganz und gar nicht immer nur liebevoll miteinander umgegangen ist. Im Gegenteil! Es herrschen Streit und Ärger. Anstatt einander geschwisterlich zu begegnen, gibt es rivalisierende Gruppen. "Du bist immer so – und die machen immer das" zeugen von keinem guten und respektvollen Ton und Umgang miteinander. Und das in einer christlichen Gemeinde! Das hat sich Paulus anders vorgestellt und so findet auch er klare Worte: " ALLES, was ihr tut, geschehe in LIEBE!" (1. Kor 16,14)

Dieser Vers ist die Jahreslosung für das Jahr 2024. Dieser Vers macht uns eine sehr klare Ansage, kurz und knapp und unmissverständlich. Unser Denken und Handeln, all unser Tun soll von der Liebe geprägt sein und von ihr beherrscht werden. Ich kann mich gut damit abfinden, dass Paulus solch große Worte an uns richtet. Wenn ich in die Welt blicke und auch mein persönliches Umfeld betrachte, dann erkenne ich, dass wir unglaublich viel Liebe brauchen und wirklich alles dafür tun sollten, Liebe zu leben. Es gibt so viele Krisenherde in unserer Welt, Kriege, Not und Leiden. Auch in menschlichen Beziehungen nehme ich vieles wahr, was mich traurig stimmt.

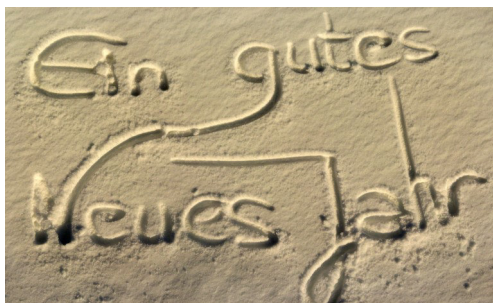
Jahreslosung 2024

Mehr Liebe für die Welt wird ihr sicherlich guttun. Alles, was wir tun, geschehe in Liebe.

Ich weiß, dass es mir wahrscheinlich nicht gelingen wird, dies immer und überall zu erfüllen. Ich bin gewiss, dass Gott uns die Kraft schenken wird, dies möglichst oft zu tun und zu leben. Und ich vertraue darauf, dass er uns vergeben wird und barmherzig sein wird, wo es uns einmal nicht gelingt – weil er uns liebt!

Pfarrer Steffen Held, Dekan im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau

**Neujahrsempfang und
Gemeindeversammlung am
Sonntag, 21. Januar
mit Sekt, Imbiss und
Informationen**



Im Anschluss an den Gottesdienst am 21. Januar 2024 lädt der Kirchenvorstand um 11 Uhr zum Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus ein.

Bei einem Gläschen Sekt und kleinem Imbiss der Kochenden Männer berichtet der Kirchenvorstand über Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben für 2024:

Das 60-jährige Jubiläum der Kindertagesstätte, das Spendenprojekt „Inklusiver Spielplatz Rheinstraße“, Umbau des Pfarrhauses u. a.

Auch der Veränderungsprozess der Landeskirche ("ekhn2030", siehe Seiten 28 und 29), die Bildung eines kirchlichen "Nachbarschaftsraums Dreieich-Neu-Isenburg" und die Veränderungen, auf die sich die Kirchengemeinden in den nächsten Jahren einstellen müssen, werden Thema sein.

Und natürlich soll Zeit für Austausch und Begegnung sein.

Pfarrerin Barbara Schindler



Der Zukunftsprozess der EKHN

Schwindende Mitgliederzahlen – fehlende Kirchensteuermittel, das sind Schlagwörter, die man zurzeit in den Medien lesen kann. Beides stimmt. Aber neben den knapper werdenden Ressourcen haben auch gesellschaftliche Veränderungen einen Zukunftsprozess in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau angestoßen, der sich "ekhn2030" nennt.

Kirche wird sich verändern in den nächsten Jahren, und es ist wichtig, früh genug Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Kirche und ihre Botschaft stehen ja nie außerhalb von Zeit, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, sondern immer mitten in ihr. Und ihr Auftrag ist es, das Evangelium und seine Wahrheit in einer jeweiligen Zeit so zu bezeugen, dass es bei den Menschen ankommt und verstanden wird. Es gibt also auch immer theologische Gründe, die für eine Veränderung der Kirche sprechen. Die Kirche versteht sich auch als eine "Ecclesia semper reformanda", als eine Kirche, die sich immer wieder erneuern und reformieren muss.

Die EKHN will sich weiterentwickeln als offene Kirche, die in vielfältiger Weise bei den Menschen ist und Menschen miteinander verbindet. Gleichzeitig bleibt die Aufgabe bei künftig deutlich geringeren Kirchensteuereinnahmen Möglichkeiten zu finden, die Haushaltsausgaben bis 2030 um 140.000.000 € zu senken. Eine sogenannte Steuerungsgruppe unter Vorsitz des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung erarbeitet Vorschläge, die der Kirchensynode vorgestellt werden.

Auch auf der Ebene der Pfarrerrinnen und Pfarrer und der Dekanatssynoden werden Vorschläge und Ideen vorgestellt und diskutiert. Alle Arbeitsbereiche in der EKHN sind hierbei im Blick.

EKHN 2030

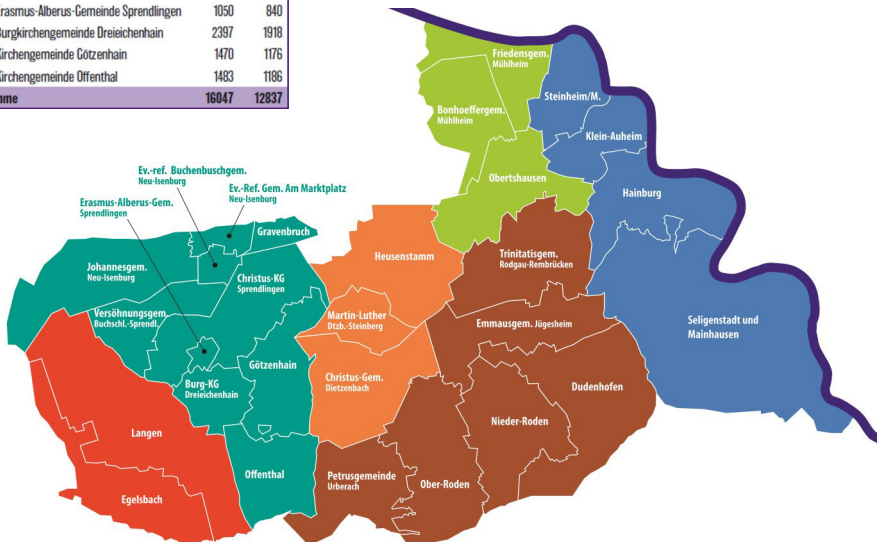
Eine wesentliche Rolle in dem Prozess spielt die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen (Kooperationsräumen) mit sogenannten multiprofessionellen Teams, die aus Pfarrerinnen und Pfarrern, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und/oder Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern gebildet werden. Auch eine gemeinsame Gebäudenutzung und Zusammenlegung von Gemeindebüros wird in den Blick genommen.

Die Dekanatssynode des Dekanats Dreieich-Rodgau hat nach einem Jahr vieler Treffen und Beratung mit den Gemeinden und Kirchenvorständen auf ihrer letzten Tagung am 14. Oktober die Nachbarschaftsräume für das Dekanat, den sogenannten Regionalplan, beschlossen. Er sieht vor, dass es einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum "Dreieich-Neu-Isenburg" geben wird. Wie sich die Kooperation der Gemeinden in einem Nachbarschaftsraum gestaltet, muss nun von den Kirchenvorständen ausgelotet werden.

Dreieich/Neu-Isenburg	2022	2030
Neu-Isenburg		
Ev. Johannesgemeinde N-I	2385	1908
Ev.-Ref. Marktplatzgemeinde N-I	1534	1227
Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde N-I	1125	900
Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch	805	644
Dreieich		
Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen	1773	1418
Ev. Christuskirchengemeinde Dreieich	2025	1620
Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Sprendlingen	1050	840
Ev. Burghirchengemeinde Dreieichenhain	2397	1918
Ev. Kirchengemeinde Götzenhain	1470	1176
Ev. Kirchengemeinde Offenthal	1483	1186
Summe	16047	12837

links: Nachbarschaftsraum Dreieich-Neu-Isenburg mit Angabe der Gemeindeglieder 2022 und der Prognose 2030

unten: In diesen sechs Nachbarschaftsräumen werden die 28 Kirchengemeinden im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau künftig enger zusammenarbeiten. (Grafik: Fuchs)



HISTORICAL "Zeitensprünge – eine szenische Lesung"

Mit ihrem neuen Projekt, dem HISTORICAL "Zeitensprünge – eine szenische Lesung" nimmt die Theatergruppe im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine internationale Zeitreise von der Antike bis in die Neuzeit.

Hören Sie die Weissagungen von Cassandra und den römischen Philosophen Seneca, der Nero zu einem weisen Imperator ausbilden will; erleben Sie die Helden der Nibelungen und ihre mächtigen Frauen; seien Sie Johanna von Orléans ganz nah in ihren schwersten Stunden; lernen Sie Teresa von Avila kennen; trauern Sie mit Nannerl Mozart um ihren genialen Bruder Wolfgang; lassen Sie sich blenden von der schillernden Persönlichkeit Rasputins und seien Sie Mäuschen in Sigmund Freuds Arbeitszimmer.

So unterschiedlich die vorgestellten Charaktere sind, verbindet sie doch alle ein besonderes Element, das in verschiedenen Facetten immer wieder auftritt, und das ist ... ?? Darauf darf das Publikum gespannt sein.

Die Monologe stammen aus der Feder von Sonnhild Grevel, die auch die kleinen Szenen zusammen mit den Darstellern erarbeitet hat.

In gemütlicher Bistrobestuhlung bieten wir Ihnen Snacks und Getränke an.

Der Eintritt ist frei – um freundliche Spenden wird gebeten.

Aufführungstermine:

Egelsbach: Freitag, 29.12., 20 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirche

Götzenhain: Samstag, 5.1., 19 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirche

Langen: Sonntag, 6.1., 20 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Martin-Luther-Kirche

Inklusion geht ALLE an!



Haben Sie schon mal einen Elefanten
auf einem Baum klettern sehen?

Haben Sie schon mal einen Fisch
durch die Luft fliegen sehen?

Haben Sie schon mal Kinder mit einem Handicap
auf dem Spielplatz in der Rheinstraße
in Götzenhain frei spielen sehen?

Inklusion geht ALLE an!



Inklusion geht ALLE an!

Auch Kinder aus unserem Ort, unserer Kirchengemeinde und Kindertagesstätte sind betroffen. Aus diesem Anlass entstand die Idee, den Spielplatz in der Rheinstraße zu einem Inklusionsspielplatz umzugestalten.

Die Arbeiten und der Aufbau neuer Spielgeräte sollen 2024 beginnen.

Unser Ziel ist es, dass **ALLE** Kinder mit und ohne Einschränkungen zusammen spielen und sich frei entfalten können. Somit wird schon sehr früh Ausgrenzung entgegen gewirkt. Gleichzeitig können alle Kinder ganz nach ihren Fähigkeiten gefördert werden.

So wird Teilhaben für Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben ein Stück Wirklichkeit.

Für dieses Projekt braucht die
Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain
Ihre Unterstützung!

Jede Spende ist willkommen!

Spendenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG
IBAN: DE62 5059 2200 0008 2042 25
Verwendungszweck „Spielplatz“

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, gerne senden wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zu.
Dazu benötigen wir Ihren Namen und die Postanschrift.

Gutes tun ist so leicht, die Kinder werden es Ihnen danken!

*Herzliche Grüße,
Pfarrerin Barbara Schindler*

Für mehr Informationen oder Fragen zum Projekt
wenden Sie sich gerne an die beiden Initiatorinnen:

Ulrike Lenz (Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands)
E-Mail: ulrike.lenz@t-online.de / Tel. 06103-830470

Vanessa Bauch
E-Mail: Vanessa.bauch@web.de / Tel. 0174-3997046



Evangelische
Kirchengemeinde
Götzenhain



Mehr Infos
zum Projekt



Inklusion geht ALLE an!

Jede Spende zählt – wir wünschen uns ein fröhliches Miteinander aller Kinder auf dem Spielplatz Rheinstraße

Die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain hat sich ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen: Den Ausbau des Spielplatzes an der Rheinstraße zu einem inklusiven Erlebnisraum für Kinder mit und ohne Behinderung.

Angestoßen durch die Erfahrungen von Eltern und Familien mit behinderten Kindern in unserem Ort und in unserer Kita hat der Kirchenvorstand beschlossen, sich dem Thema Inklusion zu widmen und konkret etwas zu tun: Der öffentliche Spielplatz in der Rheinstraße soll ein Ort werden, an dem jedes Kind in unserem Stadtteil und auch aus der Umgebung durch das Spiel Freundschaften schließen und soziale Kompetenzen ebenso wie motorische Fähigkeiten weiterentwickeln kann.

Hierzu gehören mehrere barrierefreie Spielstationen. Dabei wurden mit betroffenen Eltern und Fachkräften gemeinsam darauf geachtet, dass sie den Bedürfnissen aller Jungen und Mädchen gerecht werden. Neben einer Schaukel-Kombi wird es einen unterfahrbaren Sandtisch geben, an dem jedes Kind, ob im Rollstuhl oder stehend, im Sand spielen kann. Gleiches gilt für den Wipp-Elefanten mit Rückenlehne und Seitenschutz. Und unsere Spielwände und die Hangelstrecke werden vielfältige Möglichkeiten für sensorische, motorische und kognitive Erfahrungen bieten.

Es ist geplant, das Projekt bis Ende 2024 umzusetzen.

Die Kosten für die Anschaffung der Spielgeräte und die entsprechenden barrierefreien Zugänge werden auf rund 70.000 € geschätzt. Die Stiftung unserer Kirchengemeinde beteiligt sich mit 24.000 € aus den Zinserträgen. Weitere Stiftungen, Institutionen und private Spenderinnen und Spender haben dazu beigetragen, dass wir inzwischen schon die Hälfte der geplanten Kosten beisammen haben. Doch die andere Hälfte fehlt noch!

WIR BRAUCHEN AUCH IHRE UND EURE UNTERSTÜTZUNG!

Jede Spende zählt! Helfen Sie uns dabei, den Traum eines inklusiven Spielplatzes für alle Kinder in Götzenhain zu verwirklichen.

Ihr Projektteam

Pfarrerin Barbara Schindler, Ulrike Lenz und Vanessa Bauch

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:

IBAN: DE62 5059 2200 0008 2042 25 bei der VR Bank Dreieich-Offenbach eG

Verwendungszweck: Spielplatz

Projekte in der Kita

Die Kita freut sich, Ihnen einen kleinen Einblick in das Geschehen der verschiedenen Gruppen zu geben:



Nachdem der letzte Familiengottesdienst einen Einstieg in die Geschichte der Arche Noah gegeben hat, hat sich die grüne Gruppe weiter mit diesem Thema beschäftigt.

Die eigene Arche wurde entworfen und mit passenden Tieren bestückt. Mit Hilfe von Bilderbüchern wurde gemalt und gebastelt.



Tierisch geht es auch in der roten Gruppe zu. Durch Anstöße der Kinder hat sich eine Meeresforscher-Ecke entwickelt, in der die Kinder mit unterschiedlichsten Utensilien die Tierwelt im Meer entdecken können. Diese Ecke wurde durch die Kinder künstlerisch gestaltet und eine Vielzahl an Fischen nennt die rote Gruppe nun ihr Zuhause.



Seit April ist die blaue Gruppe auf einer Weltreise. Auf dieser bereisen die Kinder und die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam die verschiedensten Länder. Hierbei können Kinder mit anderem kulturellen Hintergrund als Expertinnen und Experten agieren und von Urlauben und Familienbesuchen erzählen. Die

Kinder lernen den Ablauf am Flughafen kennen und bekommen die Sicherheitseinweisung im Flugzeug selbst mit. Durch verschiedene Methoden erleben wir Traditionelles und Wissenswertes aus den besuchten Ländern.

Auch in der gelben Gruppe geht es um das Entdecken einer neuen Welt. Mit dem Buch "Mina entdeckt eine neue Welt" werden vor allem die Kinder angesprochen, die neu in der Kita ankommen.

Zuerst gefällt es Mina nicht im Kindergarten, doch je mehr Freunde sie findet und sich die verschiedenen Kinder zu



verstehen lernen, umso mehr macht es ihr Spaß. Ein großes Hindernis ist für Mina auch die Sprache, denn sie versteht mehr Deutsch als sie sprechen kann. Umso besser ist es, dass ihre Erzieherin und die Kinder ihre Sprache kennenlernen und sich Mina damit aufgehobener fühlt.

Mit Sprachen befassen sich auch die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher in der gelben Gruppe und wollen so alle Kinder ansprechen und auffangen.

Kita

Gruppenübergreifend gab es in den zwei letzten Augustwochen das Waldprojekt, welches zum ersten Mal im Jahr 2022 durchgeführt wurde.

Zwei Erzieherinnen haben sich diesem Projekt angenommen und begleiten acht bis zwölf Kinder für circa fünf Stunden in den Waldbereich zwischen Götzenhain und Offenthal.

Gestartet wird dort mit dem Frühstück, und die Kinder haben die Möglichkeit, den Wald frei zu erkunden. Durch bereits Gebautes und den Gegebenheiten des Waldes wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Sie geben den gefundenen Stöcken und Naturmaterialien andere Bedeutungen und kommen so in das Spiel. Zudem stehen ihnen Werkzeug, wie Säge, Feile und Messer zur freien Verfügung, um das tote Holz zu bearbeiten. Der Wald gibt den Kindern aber nicht nur Anregung zur Bewegung, sondern wirkt beruhigend auf sie ein, sodass das Erforschen im Wald in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre geschieht. Als Besucherinnen und Besucher im Wald gehen die Kinder mit den Tieren und Pflanzen gerecht um. Beendet wird der Besuch mit einem Mittagessen, bevor sich die Gruppe wieder auf den Weg in die Kita macht.

Sebastian Piekarek



St. Martin

Am 10. November feierten wir gemeinsam mit Pfarrerin Barbara Schindler einen St. Martins-Gottesdienst in der Ev. Kirche.

Wir hörten die Geschichte von Sankt Martin und konnten sehen, wie er mit dem Bettler seinen Mantel und das Brot teilte. Passend dazu sangen wir gemeinsam Lieder.

Es war wieder ein sehr schöner Gottesdienst.

Auch in diesem Jahr fanden die Laternenumzüge in den einzelnen Gruppen statt. Mittlerweile traditionell erstrahlt der Weg auch in diesem Jahr in einem bunten Lichtermeer. Ein herzliches Dankeschön an Sven Thiele (Fa. TPS Veranstaltungsservice Gbr.), der uns auch in diesem Jahr die Strahler hierfür zur Verfügung stellte. Und natürlich auch an alle anderen fleißigen Helferlein für die Unterstützung.

Abgerundet wurden die Laternenumzüge durch die Weckmänner, die an die Kinder verteilt wurden.

Marina Engel





DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

MINA & Freunde

ICH TRÄUME SO
GERNE VON ...



... WEIHNACHTEN!



2011/12

Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2024!

Ihre Gemeindebrief-Redaktion
Birgit Fenchel, Renate Stapp und Irene Zeller



Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

PfarrerIn Barbara Schindler

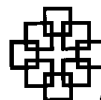
Fahrgasse 57, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek



*evangelisch
aus gutem Grund*

Pfarrbüro Ariane Proske

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-81541

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Bürozeiten: Mittwoch 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

Homepage: kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de

Spendenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE62 5059 2200 0008 2042 25

**Konto der Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:
VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE06 5059 2200 0005 7209 66**

KüsterIn Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Dominique Bécu und Marina Engel, Rheinstraße 62, 63303 Dreieich
Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844, E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Diana Schäfer, Fichtestraße 31, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 0176-56966086, E-Mail: diana.schaefer@ekhn.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich, Fichtestr. 31, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Regionale Diakonie Dreieich-Rodgau, An der Winkelmühle 5, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: info.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, Theodor-Heuss-Ring 52, 63128 Dietzenbach

Tel.-Nr. 06074-4846150, E-Mail: team@familienbildung-langen.de

Impressum

Der "Brief an die Gemeinde" erscheint alle drei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.1200.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de).

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe März, April und Mai 2024: 5. Februar 2024.

Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.